

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze und Beschäftigte

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Dezember und Jahr 1967



Bestellnummer : 250111 - 670212

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die Großhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S.6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriften der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Meßzahlen für den Berichtsmonat und den Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse; Abweichungen gegenüber den endgültigen Ergebnissen, die in dem etwa drei Wochen später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht werden, beruhen auf Antwortausfällen, die durch Schätzungen ergänzt werden müssen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Januar 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Die Umsatzentwicklung im Großhandel im Dezember und Jahr 1967

Von den Unternehmen des Großhandels im Bundesgebiet wurden im Dezember 1967 nach den vorläufigen Ergebnissen, zu jeweiligen Preisen gerechnet, rd. 9 % mehr umgesetzt als im Dezember 1966. Bei der Beurteilung dieses Ergebnisses ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Umsätze im Dezember 1966 im Zusammenhang mit der Abschwächung der Geschäftstätigkeit verhältnismäßig niedrig lagen.

Im einzelnen weisen vier Fachbereiche eine Zunahme ihrer Umsätze auf, und zwar der Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (+ 17 %), mit Rohstoffen und Halbwaren (+ 11 %), mit sonstigen Fertigwaren (+ 9 %) und der Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (+ 6 %). Lediglich der Großhandel mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen hat die Umsatzwerte vom Dezember 1966 nicht ganz erreicht (- 1 %).

Größere Umsatzsteigerungen entfallen insbesondere auf den genossenschaftlichen Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 40 %), den Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen (+ 33 %), mit Baumaschinen (+ 32 %), mit Schrott, Abbruchmaterial und Nutzeisen (+ 30 %), mit Kraftwagen und Krafträdern (+ 29 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 23 %), mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 22 %), mit Mineralölerzeugnissen (+ 19 %) und den Großhandel mit Eisen, Stahl und -halbzeug (+ 17 %).

Zu denjenigen Branchen, die die Umsatzwerte vom Dezember 1966 in bemerkenswertem Ausmaße unterschritten, gehören u.a. der Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel (- 12 %) und der Großhandel mit Fisch und Fisch-erzeugnissen (- 9 %).

Nach den bisher für das Jahr 1967 vorliegenden Ergebnissen der Großhandelsberichterstattung waren die Umsätze des Großhandels insgesamt fast ebenso hoch wie 1966 (- 0,9 %). Daß dieses verhältnismäßig günstige Gesamtergebnis erreicht werden konnte, ist darauf zurückzuführen, daß der Umsatzrückgang von 4,1 % im 1. Halbjahr durch einen Anstieg von 2,0 % im 2. Halbjahr zum großen Teil ausgeglichen werden konnte. Dabei war die Steigerung der Wachstumsrate im letzten Quartal (+ 6,1 %) besonders bemerkenswert. Im einzelnen war jedoch die Entwicklung in den fünf Fachbereichen und in den dazugehörenden Geschäftszweigen recht differenziert. Zu den Fachbereichen, die die Umsatzhöhe 1966 nicht erreichten, gehören der Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln und der Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren (je - 3 %), der Großhandel mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen (- 4 %) und der Großhandel mit sonstigen Fertigwaren (- 5 %). Für den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln wurde dagegen eine Umsatzzunahme von rd. 5 % erzielt.

Eine umfassende Darstellung der Umsatzentwicklung des Großhandels im Jahr 1967 mit vorläufigen Ergebnissen bringt das Januar-Heft 1968 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik".

Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. - Großhandel mit)	Meßzahlen				Veränderungen		
	1966		1967		Dez. 1967		Jahr 67
	November	Dezember	November	Dezember	gegenüber		
	1962 = 100				Nov. 67	Dez. 66	Jahr 66
						%	
<u>Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>	120,5	123,6	122,7	144,5	+ 17,8	+ 16,9	- 2,7
darunter mit:							
Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	121,4	122,9	117,3	137,2	+ 17,0	+ 11,6	- 3,9
davon: einzelwirtschaftlich	117,3	120,4	109,3	130,5	+ 19,4	+ 8,4	- 6,5
genossenschaftlich	127,9	126,7	129,9	147,7	+ 13,7	+ 16,6	- 0,1
Düngemitteln	111,9	130,6	179,3	219,9	+ 22,6	+ 68,4	+ 8,1
davon: einzelwirtschaftlich	114,2	105,5	128,0	142,9	+ 11,6	+ 35,5	+ 0,9
genossenschaftlich	109,8	152,9	225,1	288,5	+ 28,2	+ 88,7	+ 14,7
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>	117,4	112,8	125,7	124,9	- 0,6	+ 10,7	- 3,0
darunter mit:							
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	91,0	107,5	87,2	98,9	+ 13,4	- 8,0	- 12,6
Häuten u. Fellen	118,2	119,8	110,0	131,4	+ 19,5	+ 9,7	- 16,8
techn. Chemikalien u. Rohdrogen	158,6	183,8	219,0	244,4	+ 11,6	+ 33,0	+ 19,9
festen Brennstoffen	93,2	95,9	94,2	100,6	+ 6,8	+ 4,9	- 5,1
Mineralölerzeugnissen	122,1	132,9	143,7	158,4	+ 10,2	+ 19,2	+ 8,0
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	110,0	95,8	122,1	111,8	- 8,4	+ 16,7	- 2,6
NE-Metallen	213,0	210,2	196,7	205,0	+ 4,2	- 2,5	- 16,1
Rund-, Gruben- u. Faserholz	107,1	99,4	106,6	100,0	- 6,2	+ 0,6	- 8,3
Schnittholz (oh. Brennholz)	119,1	99,3	111,4	103,6	- 7,0	+ 4,3	- 9,2
sonst. Holzhalbwaren	128,8	99,9	136,2	109,7	- 19,5	+ 9,8	- 4,3
Baustoffen	130,6	106,8	130,8	115,6	- 11,6	+ 8,2	- 6,4
Flachglas	180,8	177,3	185,1	191,2	+ 3,3	+ 7,8	+ 3,1
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	143,9	127,5	150,2	155,9	+ 3,8	+ 22,3	- 5,5
Schrott; Abbruchmaterial u. Nutzeisen	114,6	115,9	144,7	150,7	+ 4,1	+ 30,0	+ 1,9
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	146,1	152,9	147,4	161,8	+ 9,8	+ 5,8	+ 5,3
darunter mit:							
Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 1)	169,6	182,6	176,5	196,5	+ 11,3	+ 7,6	+ 8,0
davon: einzelwirtschaftlich	173,3	186,6	180,1	205,2	+ 13,9	+ 10,0	+ 7,9
genossenschaftlich	162,8	175,1	169,7	180,1	+ 6,1	+ 2,9	+ 8,1
Gemüse, Obst u. Gewürzen	112,0	105,9	98,2	99,2	+ 1,0	- 6,3	- 1,4
davon: einzelwirtschaftlich	113,8	108,0	99,6	101,2	+ 1,6	- 6,3	- 1,2
genossenschaftlich	58,6	38,8	56,7	36,6	- 35,5	- 5,7	- 6,8
Mehl	130,4	116,5	122,7	117,0	- 4,7	+ 0,4	+ 4,0
davon: einzelwirtschaftlich	103,3	93,3	91,8	94,4	+ 2,8	+ 1,2	- 4,2
genossenschaftlich	150,6	133,8	145,7	133,8	- 8,2	+ 0	+ 8,9
Süßwaren	124,9	127,1	117,6	120,0	+ 2,0	- 5,6	+ 0
Milcherzeugnissen u. Fettwaren	154,0	150,9	160,6	188,1	+ 4,2	+ 24,7	+ 13,5
davon: einzelwirtschaftlich	160,8	157,6	180,6	189,3	+ 4,8	+ 20,1	+ 10,0
genossenschaftlich	134,3	131,5	180,8	184,5	+ 2,0	+ 40,3	+ 24,4
Eiern u. lebendem Geflügel	128,1	128,0	107,6	113,2	+ 5,2	- 11,6	- 9,7
Fischen u. Fischerzeugnissen	127,0	126,0	113,0	114,7	+ 1,5	- 9,0	- 3,0
Fleisch u. Fleischwaren	217,4	208,3	209,8	212,0	+ 1,0	+ 1,8	+ 4,0
Kaffee	148,4	165,0	132,9	160,4	+ 20,7	- 2,8	- 5,2
Wein u. Spirituosen	176,7	215,4	175,3	246,6	+ 40,7	+ 14,5	+ 7,2
Bier u. alkoholfreien Getränken	120,9	144,5	123,7	148,9	+ 20,4	+ 3,0	+ 2,9
Tabakwaren	116,2	128,2	124,7	136,9	+ 9,8	+ 6,8	+ 6,9

Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Meßzahlen				Veränderungen		
	1966		1967		Dez. 1967 gegenüber		Jahr 67
	November	Dezember	November	Dezember	Nov. 67	Dez. 66	Jahr 66
	1962 = 100				%		
<u>Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</u>	148,4	118,5	137,9	116,9	- 15,2	- 1,4	- 3,9
darunter mit:							
Textilwaren versch. Art 1)	150,1	129,2	138,2	124,0	- 10,3	- 4,0	- 3,7
davon: einzelwirtschaftlich	155,0	136,4	139,9	129,0	- 7,8	- 5,4	- 4,4
genossenschaftlich	126,4	94,4	129,9	99,5	- 23,4	+ 5,4	- 0,9
Metervare u. Schneidereibedarf	104,0	74,9	107,6	79,7	- 25,9	+ 6,4	- 3,4
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	145,6	106,6	132,6	104,1	- 21,5	- 2,4	- 7,0
Heimtextilien	160,0	143,1	152,2	144,2	- 5,3	+ 0,8	- 3,0
Schuhen u. Schuhwaren	193,0	115,6	165,2	115,0	- 30,4	- 0,5	- 2,4
<u>Gh.m. sonstigen Fertigwaren</u>	133,4	135,8	135,8	148,5	+ 9,4	+ 9,4	- 4,7
darunter mit:							
Metall- u. Kunststoffwaren	137,3	132,8	135,8	136,1	+ 0,2	+ 2,5	- 7,4
davon: einzelwirtschaftlich	137,0	133,2	135,7	136,4	+ 0,5	+ 2,4	- 7,5
genossenschaftlich	145,3	123,6	139,8	129,4	- 7,4	+ 4,7	- 5,8
Elektroerzeugnissen 2)	163,3	188,6	161,8	194,2	+ 20,0	+ 3,0	- 4,1
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	156,9	192,8	165,5	200,1	+ 20,9	+ 3,8	+ 0,9
Uhren	176,4	192,8	153,9	196,4	+ 27,6	+ 1,9	- 9,8
Edelmetall- u. Schmuckwaren	168,0	167,5	168,2	206,2	+ 22,6	+ 23,1	- 4,7
Kraftwagen u. Kraftträdern	91,9	78,5	99,1	101,6	+ 2,5	+ 29,4	- 10,3
Kraftfahrzeugteilen	160,4	153,4	161,1	171,0	+ 6,1	+ 11,5	+ 0,3
Werkzeugmaschinen	83,6	123,2	91,4	145,7	+ 59,4	+ 18,3	- 16,6
Baumaschinen	71,5	69,3	81,4	91,1	+ 11,9	+ 31,5	- 22,8
techn. Bedarf 2)	121,2	117,1	118,3	123,2	+ 4,1	+ 5,2	- 7,0
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	138,8	132,2	140,3	138,4	- 1,4	+ 4,7	+ 0,9
Leder u. Schuhmacherbedarf	108,6	81,8	105,7	92,5	- 12,5	+ 13,1	- 13,6
pharmazeutischen Erzeugnissen	152,5	154,6	162,1	168,6	+ 4,0	+ 9,1	+ 8,9
Papier u. Pappe	139,4	125,8	135,1	125,6	- 7,0	- 0,2	- 6,0
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	171,6	186,1	172,3	185,0	+ 7,4	- 0,6	+ 0,7
<u>Großhandel insgesamt</u>	128,7	128,3	132,8	140,4	+ 5,7	+ 9,4	- 0,9

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.